



Cooler By Design.®

# Gesetz zur Sorgfaltspflicht in der Lieferkette

*Grundsatzerklärung*

Bei Chart Industries, Inc. ("Chart") sind wir zutiefst verpflichtet, universell anerkannte Grundwerte wie den Schutz der Menschenrechte und der Umwelt in allen Aspekten unserer Geschäftstätigkeit und Lieferketten zu respektieren und zu fördern. Mit 64 globalen Produktionsstandorten und über 50 Servicezentren in den USA, Europa, China, Australien, Indien und Südamerika wahren wir Rechenschaftspflicht und Transparenz gegenüber unseren Teammitgliedern, Lieferanten, Kunden und Geschäftskreisen. Dieses Engagement ist in unseren Werten Integrität und Verantwortlichkeit verwurzelt und spiegelt unsere Einhaltung international anerkannter Standards für Geschäftsaktivitäten wider, wie z. B. die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs) und die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Eine der obersten Prioritäten von Chart ist es, sicherzustellen, dass unsere Lieferkette unsere Prinzipien widerspiegelt.

Chart betrachtet die Achtung der Menschenrechte als integralen Bestandteil eines nachhaltigen Geschäftserfolgs und unserer Rolle als verantwortungsbewusster Unternehmensbürger. Chart gehört zu UN Global Compact, einer freiwilligen Initiative zur Verpflichtung von CEOs zur Umsetzung von 10 universellen Nachhaltigkeitsprinzipien, einschließlich der Unterstützung und Achtung des Schutzes international proklamierter Menschenrechte. Wir halten uns vollständig an die bestehenden Standards und Grundsätze in allen Ländern, in denen Chart Industries, Inc. oder eine der Chart-Tochtergesellschaften in den USA oder dem Rest der Welt ansässig ist.

Wir sind fest davon überzeugt, dass unsere Leistung von der uns umgebenden Welt nicht zu trennen ist, daher verpflichtet sich Chart, umweltbezogene Risiken sowohl in seinen eigenen Betrieben als auch in den Betrieben seiner Lieferanten sorgfältig zu überwachen. Wir sind bestrebt, die Umweltauswirkungen unserer Produkte und unserer Lieferkette zu minimieren, und wir tragen zu vielen der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen bei, einem globalen Standard für eine nachhaltigere Zukunft.

Diese Erklärung wird in Übereinstimmung mit den Anforderungen des deutschen Gesetzes über die Sorgfaltspflicht in der Lieferkette (LkSG) abgegeben und zeigt die Schritte auf, die unternommen wurden, um Menschenrechts- und Umweltaspekte in unsere täglichen Geschäftsprozesse zu integrieren. Sie wurde gemäß § 6 Abs. 2 des LkSG ausgestellt, beschreibt unsere Grundsätze und Maßnahmen zum Schutz und zur Wahrung der Menschenrechte in unserer gesamten Wertschöpfungskette und bekräftigt unser Bekenntnis zu integren Geschäften und zur Achtung der Menschenrechte und der Umwelt.

Diese Erklärung gilt für die Chart Germany GmbH und ihre Tochtergesellschaften in Deutschland.

## Prinzipien von Chart

Als Unternehmen, das bestrebt ist, die hohen Standards zum Schutz der Menschenrechte aufrechtzuerhalten und so zu arbeiten, dass unsere Leistung kontinuierlich zu nachhaltigeren und umweltverträglicheren Praktiken führt, gibt es viele Grundsätze, die in unseren internen Richtlinien festgelegt sind, an die sich alle unsere Mitarbeitenden und direkten Lieferanten halten müssen, z. B.:

**Gleichberechtigung und Diskriminierungsverbot** – Bei Chart unterstreicht unser [Chart Code of Ethical Business Conduct \(Verhaltenskodex für ethisches Geschäftsverhalten\)](#) die Bedeutung von Respekt und fairer Behandlung jedes einzelnen Mitarbeitenden. Chart toleriert keine Einschüchterung, Diskriminierung und/oder Belästigung in irgendeiner Form, einschließlich, aber nicht beschränkt auf abfällige Kommentare, die Schaffung eines feindseligen Arbeitsumfelds oder jede andere Form der Unterdrückung am Arbeitsplatz. Keine der getroffenen Beschäftigungsentscheidungen basieren auf persönlichen Eigenschaften, deren Berücksichtigung unangemessen oder illegal ist.

**Verbot von Kinderarbeit und Zwangsarbeit** – Chart toleriert keine Form von Kinderarbeit. Wir verpflichten uns zu einer verantwortungsvollen Beschaffung und zur Bekämpfung von Menschenhandel und Sklaverei in unserer Lieferkette.

**Transparenz** – Chart erfüllt die Transparenzanforderungen in Lieferketten in allen Gerichtsbarkeiten, in denen Chart aktiv ist, wie z. B. den California Transparency in Supply Chains Act oder das deutsche Gesetz zur Sorgfaltspflicht in der Lieferkette.

**Lieferantenauswahl** – Die Auswahl von Geschäftspartnern verläuft bei Chart so, dass nur solche Lieferanten

ausgewählt werden, die in Übereinstimmung mit allen geltenden Bundes-, Landes- und lokalen Regeln, Gesetzen, Kodizes und Vorschriften arbeiten und sich uneingeschränkt fairen Geschäftspraktiken verpflichten. Unser Lieferantenauswahlprozess und unsere Audits helfen uns, Risiken in der Lieferkette zu reduzieren.

**Organisationsfreiheit und Tarifverhandlungen** – Unseren Mitarbeitenden steht es frei, Gewerkschaften beizutreten oder nicht. Darüber hinaus haben die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer das Recht auf Tarifverhandlungen, bei deren Ausübung nicht eingegriffen, bestraft oder Vergeltungsmaßnahmen ergriffen werden dürfen.

**Sichere und gesunde Arbeitsbedingungen** – Sicherheit hat bei Chart oberste Priorität - unsere Sicherheitsgrundlage basiert auf der Überzeugung, dass alle Sicherheitsvorfälle vermeidbar sind und dass keine Aufgabe so wichtig ist, dass sie nicht sicher erledigt werden kann. Einer der höchsten Werte unserer Kultur ist der Schutz ihrer Menschen.

**Umweltschutz** – Chart hat sich einer hervorragenden Umweltleistung verschrieben. 2023 haben wir eine neue Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinie (EHS) mit dem Ziel eingeführt, eine erstklassige EHS-Kultur zu gewährleisten und unseren Mitarbeitenden und der Umwelt keinen Schaden zuzufügen. Jedes Jahr liefert Chart genaue Informationen über seine ESG-Leistung (Environmental, Safety and Governance) und veröffentlicht einen ESG-Nachhaltigkeitsbericht.

**Einhaltung von Menschenrechts- und Umweltvorschriften** – Chart hält sich strikt an die Regeln und Vorschriften in allen Ländern, in denen es tätig ist, was in den veröffentlichten Erklärungen zur Einhaltung des Menschenrechtsschutzes hervorgehoben wird, wie [z. B. in der Erklärung zum California Transparency in Supply Chains Act von 2010](#) sowie der [Offenlegungserklärung](#) zum U.K. Modern Slavery Act.

## Präventive Maßnahmen bei Chart

Wir sind bestrebt, operative Exzellenz in allen Beschaffungsaktivitäten von Chart zu implementieren. Dazu gehört die kontinuierliche Überprüfung der risikobasierten Kontrollmaßnahmen unserer Lieferkette einschließlich Lieferantenscreening und Lieferantenmanagement. Bei der Bewertung der Risiken für die Beschaffungstätigkeit werden die Art der zu kaufenden Produkte, die Produktionsprozesse und die Standorte berücksichtigt.

### Präventive Maßnahmen in Bezug auf die Lieferkette

Um mögliche Menschenrechtsverletzungen in der Lieferkette zu verhindern, stellt Chart allen seinen direkten Lieferanten den [Verhaltenskodex für Geschäftspartner](#) (den "CoC") zur Verfügung, den unsere direkten Lieferanten einhalten müssen, um eine Zusammenarbeit mit Chart zu beginnen. Der Verhaltenskodex für Geschäftspartner gilt für alle Geschäftspartner von Chart und führt Vorschriften und Standards ein, die unsere direkten Lieferanten befolgen müssen, einschließlich des Schutzes der Umwelt und der Menschenrechte.

Durch die Aufnahme von Geschäften mit Chart und die Annahme des CoC bestätigen unsere direkten Lieferanten, dass sie aktiv daran arbeiten, ihre Geschäftstätigkeit ökologisch nachhaltiger zu gestalten, was die Einhaltung aller geltenden Umweltvorschriften, -vorschriften und -gesetze sowie die Überwachung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks und die Reduzierung von Abfall umfasst. Es wird eine Verpflichtung zur Aufrechterhaltung einer wirksamen Umweltpolitik und zur Minimierung der Umweltauswirkungen auferlegt. Darüber hinaus werden direkte Lieferanten mit Verantwortung in den Bereichen Gesundheit und Sicherheit sowie Arbeit und Beschäftigung beauftragt und sorgen für eine faire Behandlung der Mitarbeiter und ein sicheres Arbeitsumfeld.

Dieses Verfahren stellt sicher, dass sich alle unsere direkten Geschäftspartner zu den Grundsätzen der Integrität und den höchsten Standards der Ethik und des Geschäftsgebarens verpflichten, und wer gegen die Gesetze verstößt, muss mit Konsequenzen bis zur Beendigung der Geschäftsbeziehung mit Chart rechnen.

Unser Verhaltenskodex für Geschäftspartner wird kontinuierlich aktualisiert, um die Einhaltung nachhaltiger Praktiken und menschenrechtlicher Erwartungen zu fördern. Wir arbeiten kontinuierlich und aktiv mit direkten Lieferanten und Partnern zusammen, um Risiken zu minimieren, die Einhaltung unseres Verhaltenskodex für Geschäftspartner durchzusetzen und bei Bedarf Korrekturmaßnahmen zu ergreifen.

Von allen direkten Lieferanten von Chart wird erwartet, dass sie über angemessene Geschäftsprozesse und -richtlinien verfügen, um die Einhaltung der Vorschriften in ihren eigenen Lieferketten zu fördern, und alle neuen Lieferanten werden auf unethisches und illegales Verhalten überprüft, bevor Chart sich bereit erklärt, mit ihnen Geschäfte zu machen. Dies wird durch einen risikobasierten Ansatz bei der Ernennung eines neuen Lieferanten erreicht, einschließlich Schritten zur Risikobewertung und gründlichen Überprüfung jedes potenziellen Direktlieferanten.

In den [Allgemeinen Einkaufsbedingungen](#) von Chart ist festgelegt, dass Chart von seinen direkten Lieferanten, unabhängig davon, ob sie in Deutschland oder anderen Regionen ansässig sind, erwartet, dass sie alle geltenden Gesetze und Vorschriften einhalten, einen eigenen Kodex für ethisches Geschäftsverhalten verabschieden und Richtlinien in den Bereichen Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Arbeitsstandards sowie Schutz der Umwelt und Ressourcen festlegen.

## **Präventive Maßnahmen in Bezug auf die Mitarbeitenden**

Alle Chart-Mitarbeitenden erhalten bei der Einstellung und jährlich eine Schulung zum Kodex für ethisches Geschäftsverhalten. Jedes Jahr finden bei Chart weitere Schulungen statt, in denen relevante Interessengruppen in den Bereichen Gesundheit und Sicherheit, Umweltschutz und andere interne Richtlinien geschult werden, die alle Mitarbeitenden absolvieren und erfolgreich abschließen müssen. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass alle Mitarbeitenden rechtzeitig an ihre eigene Rolle erinnert werden, damit alle internen Prozesse und Unternehmensrichtlinien korrekt befolgt werden.

In Deutschland werden die lokalen Beschaffungsteams zu den Anforderungen des LkSG geschult.

## **Risikomanagement**

Chart setzt sich für Transparenz und die Einhaltung von Menschenrechten und Umweltschutz in der gesamten Lieferkette ein. Alle Geschäftsbeziehungen innerhalb des Unternehmens werden vor und während ihres Bestehens bewertet. Die Bewertung erfolgt anhand eines risikobasierten Ansatzes, der Due-Diligence-Maßnahmen wie die Überprüfung der Einhaltung rechtlicher und ethischer Standards, Reputationsprüfungen, Compliance-Prüfungen und eine kontinuierliche Leistungsüberwachung umfasst, mit denen Risiken minimiert und zu mindern und die Geschäftsintegrität gewahrt werden, so dass die Lieferkette zuverlässig und verantwortungsvoll bleibt.

Direkte Lieferanten, die unsere Bestellungen unterzeichnen, sind verpflichtet, uns Audits über ihre Leistung durchführen zu lassen. Diejenigen, die gegen Gesetze und Vorschriften, einschließlich Gesetze über Menschenhandel und Sklaverei, verstoßen, können mit der Kündigung als Chart-Lieferant rechnen. Bestehende direkte Lieferanten werden regelmäßig überprüft, um die kontinuierliche Einhaltung der Vorschriften sicherzustellen.

Chart überwacht mit einer cloud-basierten Plattform Risiken in Compliance-Risikobereichen und stellt damit Warnungen zur Überprüfung und zum Handeln für Einkaufsorganisationen bereit. Wird ein Risiko festgestellt, werden Maßnahmen ergriffen, um die Situation zu verstehen und gemeinsam mit dem Lieferanten geeignete Präventionsmaßnahmen zu ergreifen, um das Umwelt- oder Menschenrechtsrisiko zu minimieren oder zu verhindern. Unsere Beschaffungsverantwortlichen bewerten und entwickeln kontinuierlich die direkten Leistungserwartungen der Lieferanten, um das Risiko in der Lieferkette zu reduzieren.

In Übereinstimmung mit seinen Verpflichtungen aus dem LkSG werden bei Chart die folgenden Maßnahmen durchgeführt, um einen sicheren und zuverlässigen Rahmen für das Risikomanagement zu gewährleisten:

**Risikobewertungen** - Für den eigenen Geschäftsbereich von Chart und für die direkten Lieferanten von Chart werden jährliche Risikobewertungen (und gegebenenfalls Ad-hoc-Bewertungen) durchgeführt.

**Kontinuierliche Überwachung und Verbesserung** - Struktur und Funktion der Präventions- und Korrekturmaßnahmen werden jährlich und ad hoc überwacht und bewertet, um ihre Wirksamkeit zur Unterstützung des internen Rahmens zur Gewährleistung des Schutzes der Menschenrechte sowie zur Vermeidung und zum Management umweltbedingter Risiken zu bestimmen. Wir überprüfen und aktualisieren unsere Richtlinien, Verfahren und Schulungsprogramme regelmäßig, um sie an die sich ändernden gesetzlichen Anforderungen und Erwartungen der Stakeholder anzupassen.

**Transparenz und Veröffentlichung von Jahresberichten** - Chart verpflichtet sich zu einer transparenten Kommunikation über unsere Menschenrechtsbemühungen. Wir arbeiten aktiv mit Stakeholdern wie Mitarbeitenden, Lieferanten, Kunden und der Zivilgesellschaft zusammen, um das Bewusstsein und die Zusammenarbeit bei der Bewältigung menschenrechtlicher Herausforderungen zu fördern. Die Einzelheiten dazu sind in unserem jährlichen ESG-Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht.

**Der ESG-Ausschuss** - Chart hat 2023 einen neuen ESG-Ausschuss gegründet, der die Einhaltung der Menschenrechte und des ökologischen Wohlergehens unterstützt. Dieser setzt sich aus Führungskräften aus allen Organisationen zusammen, die sich regelmäßig treffen, um sicherzustellen, dass das gewünschte Leistungsniveau erreicht wird, und um Verbesserungsbereiche zu identifizieren. Die Verantwortlichkeiten werden organisatorisch verteilt und funktional bestimmt, um die laufende Einhaltung der geltenden Gesetze, einschließlich des LkSG und der Erfüllung der Sorgfaltspflichten durch die deutschen Tochtergesellschaften von Chart, sicherzustellen.

**Menschenrechtsbeauftragte/r** - Das Führungsteam von Chart überträgt die operative Verantwortung für die Umsetzung unserer Menschenrechtsrichtlinie an die Ethikbeauftragten von Chart, die gemeinsam die Rolle der/des Menschenrechtsbeauftragten (Human Rights Officer, HRO) erfüllen. Die/der Menschenrechtsbeauftragte ist verantwortlich für die Überwachung der menschenrechtlichen Risikomanagementprozesse und deren regelmäßigen Bericht an das Global Sustainability Committee, das in die Geschäftsführung/Berichte an die Geschäftsführung integriert ist. Benannte "Risikoverantwortliche" in relevanten internen Funktionen sind für das Management von Menschenrechtsrisiken in ihrem jeweiligen operativen Verantwortungsbereich zuständig, der unsere eigenen Abläufe und unsere Lieferkette umfasst. Dazu gehören die Durchführung jährlicher Risikoanalysen, die Umsetzung von Präventions- und Minderungsmaßnahmen sowie die Berichterstattung über die Ergebnisse dieser Maßnahmen an die Personalabteilung/das Management.

## Risikoanalyse

Zusätzlich zu den bestehenden Prozessen zur Identifizierung von Risiken in unserer Lieferkette, die während des Onboardings und des Managements von Lieferanten durchgeführt werden, wird bei Chart eine jährliche Risikoanalyse durchgeführt, um die menschenrechts- und umweltbezogenen Risiken in seinem Geschäftsbereich und dem Geschäftsbereich seiner direkten Lieferanten zu identifizieren. Hierbei handelt es sich um einen risikobasierten Ansatz, der weiter unten erläutert wird.

Das jährliche Risikoanalyseprogramm beginnt jedes Jahr im September-Oktober und umfasst sechs allgemeine Ausführungsphasen.

### Jährliche Durchführung der Risikoanalyse

Programmentwicklung	Ausgaben identifizieren	Risikobewertung	Vertiefte Risikobewertung	Risikoplan	Korrekturmaßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wichtige Site-Leads</li> <li>Überprüfen Sie Ziele und Prozesse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Standorte</li> <li>Land</li> <li>Klassifizierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abstrakte Punktevergabe</li> <li>Priorisierung</li> <li>Risiko-Verantwortliche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefte Analyse</li> <li>Wissen sammeln</li> <li>Sorgfaltspflicht</li> <li>Priorisierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lieferantenspezifischer Aktionsplan</li> <li>Risikominderung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfen der Vorfälle des Vorjahres</li> <li>Überprüfen neuer Risikopläne</li> <li>Nachverfolgung</li> </ul>

Die erste Phase umfasst die Definition des Programms, die Sicherstellung, dass die wichtigsten Standortführerkräfte einbezogen werden, sowie eine Überprüfung der Risikomanagement-

prozesse, um Verbesserungen oder Anpassungen vor der Durchführung der Risikobewertung zu ermöglichen.

Die zweite Phase umfasst die Datenerfassung und -überprüfung durch Fachexperten, um sicherzustellen, dass die gesamte Ausgabenpopulation erfasst wird und Klassifizierungen enthalten sind, um Risiken zu priorisieren und zu identifizieren. Dazu gehören Faktoren, die sich auf die Art und den Umfang des Einkaufs, das Herkunftsland, die Wahrscheinlichkeit und Schwere des potenziellen Risikos sowie die Fähigkeit von Chart, den Lieferanten zu beeinflussen, beziehen. Fachexperten in den Geschäftsbereichen entwickeln eine abstrakte Scoring-Matrix, um höhere Risikopotenziale für eine detailliertere Überprüfung zu identifizieren. Bei höheren Risikopotenzialen werden

Verantwortlichkeiten in den Geschäftsbereichen zugewiesen, um eine tiefere Risikoanalyse durchzuführen und festzustellen, ob weitere Maßnahmen zur Risikominderung erforderlich sind.

Gegebenenfalls wird ein Risikoplan mit bestimmten direkten Lieferanten entwickelt, um Risiken zu managen oder zu mindern. Beispiele für Pläne können das Schließen von Wissenslücken, Vertragsprüfungsbesprechungen, Vertragsbedingungen, Audits bis hin zu wichtigeren Maßnahmen sein, die eine Eskalation an die Führungsebene in beiden Organisationen beinhalten.

Falls im Vorjahr Vorfälle bei bestimmten Lieferanten registriert wurden, werden die ergriffenen Korrekturmaßnahmen auf gewonnene Erkenntnisse überprüft.

## **Priorität Menschenrechts- und Umweltrisiken**

Die bei Chart durchgeführte Risikoanalyse hat keine signifikanten Risiken für menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken identifiziert. Aufgrund der bei Chart eingerichteten internen Richtlinien und Systeme werden die Risiken in allen Betriebsbereichen wirksam verhindert oder auf ein geringes Niveau reduziert.

Im Allgemeinen betrachtet Chart auf Ebene des Chart-Konzerns Umweltschäden, Gefahren für die Sicherheit, Diskriminierung und Zwangsarbeit als die vorrangigen Risiken in der Lieferkette, die stets angemessen angegangen werden und sich in unseren Erwartungen an unsere Mitarbeitenden und Lieferanten durch interne und externe Richtlinien, Dokumentationen und Prozesse widerspiegeln.

## **Korrigierende Maßnahmen von Chart**

Für den Fall, dass ein potenziell menschenrechts- oder umweltrelevantes Problem im Zusammenhang mit einem direkten Lieferanten auftritt, werden die Systeme aktiviert, die eine sofortige Untersuchung und Beseitigung oder Minimierung von Verstößen ermöglichen. Gegebenenfalls wird Chart unverzüglich mit dem betroffenen Geschäftspartner in den Diskurs treten, um das Risiko oder den Verstoß innerhalb einer angemessenen Frist zu identifizieren und zu beseitigen. Handelt es sich bei festgestellten Verstößen um schwerwiegende Verstöße oder besteht keine Möglichkeit, einen Verstoß zufriedenstellend zu beheben, kann die Geschäftsbeziehung mit den Betroffenen beendet werden.

Risiken und Verstöße sowie und ergriffene Kontrollmaßnahmen können über ein zentrales Portal gemeldet werden, damit geeignete Abhilfemaßnahmen unternommen werden. Alle Vorfälle und ergriffenen Maßnahmen werden sorgfältig verfolgt, um ähnliche Vorfälle in Zukunft zu verhindern.

## **Indirekte Lieferanten**

Chart ist auch in Bezug auf die indirekten Lieferanten sorgfältig, wo gegebenenfalls die gleichen Risikomanagement- und Risikoanalysetechniken gelten. Direkte Lieferanten von Chart sind verpflichtet, vorsichtig zu sein und die notwendigen Richtlinien umzusetzen, um die Eignung ihrer Lieferanten zu bewerten, was durch die Klauseln in den Einkaufsbedingungen von Chart sowie durch unseren Verhaltenskodex für Geschäftspartner erreicht wird, in denen festgelegt ist, dass der Geschäftspartner gewährleisten muss, dass seine Lieferanten den CoC einhalten, und dies kontinuierlich zu überwachen.

Erlangt Chart begründete Kenntnis von Menschenrechts- und Umweltrisiken im Zusammenhang mit einem indirekten Lieferanten, wird die Situation nach Bedarf durch die Anwendung ähnlicher Mechanismen der Risikoanalyse und die Umsetzung zusätzlicher Kontroll- und Risikovermeidungsmaßnahmen entschärft.

## **Beschwerdemechanismen**

Chart hat zugängliche und vertrauliche Meldekanäle für Mitarbeitende, Lieferanten und Stakeholder eingerichtet, um menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken sowie Verstöße gegen menschenrechts- oder umweltbezogene Verpflichtungen ohne Angst vor Vergeltungsmaßnahmen zu melden. Alle Meldungen werden gründlich ausgewertet und nachverfolgt.

**Ethik-Hotline** - Chart hat die Ethik-Hotline eingerichtet, an die sich die Mitarbeitende wenden können, wenn sie

Fragen zu Ethik und Compliance oder Bedenken hinsichtlich möglichem Fehlverhalten oder Verstößen gegen die Gesetze, den Chart-Kodex für ethisches Geschäftsverhalten oder andere Chart-Richtlinien haben. Alle Meldungen über die Ethik-Hotline werden vertraulich behandelt, und es ist möglich, ein Anliegen anonym zu melden. Bei Chart wird ein Ethikbeauftragter ernannt, der Mitarbeitende berät und der bei Bedenken kontaktiert werden kann. Meldungen können per E-Mail an den Chart-Ethikbeauftragten unter [ethics@chartindustries.com](mailto:ethics@chartindustries.com), online auf [chartindustries.ethicspoint.com](http://chartindustries.ethicspoint.com) oder telefonisch unter einer lokalen Nummer erfolgen, die unter [www.chart.ethicspoint.com](http://www.chart.ethicspoint.com) verfügbar ist.

**Whistleblower-Richtlinie:** Unsere öffentlich zugängliche Whistleblower-Richtlinie stellt sicher, dass alle Mitarbeitenden und Aktionäre eine Meldung einreichen können, falls sie eine Beschwerde oder ein Anliegen haben, und gleichzeitig vor Drohungen mit Belästigung, Vergeltungsmaßnahmen, Entlassung oder anderen Arten der Diskriminierung geschützt sind, wenn sie eine Meldung in gutem Glauben einreichen. Die Meldungen können auch anonym über das Ethikportal von Chart unter [chartindustries.ethicspoint.com](http://chartindustries.ethicspoint.com), per E-Mail an [ethics@chartindustries.com](mailto:ethics@chartindustries.com) oder per Anruf einer lokalen Nummer, wie im Text der Whistleblower-Richtlinie angegeben, gemeldet werden. Mittels interner Verfahren wird gewährleistet, dass eine Bestätigung der Meldung erfolgt und die Person, die die Meldung macht, innerhalb der angegebenen Zeit Informationen über die Nachverfolgung erhält.

**Keine Vergeltungsmaßnahmen** - Chart verbietet strengstens Vergeltungsmaßnahmen und/oder Androhungen von Vergeltungsmaßnahmen gegen Personen, die in gutem Glauben ein Anliegen gemeldet haben. Berichten über mutmaßliche Vergeltungsmaßnahmen wird nachgegangen, und die notwendigen Maßnahmen werden ergriffen.

## **Berichterstattung**

Unsere Sorgfaltspflichten, Risikobewertungen und Korrekturmaßnahmen dokumentieren wir fortlaufend innerhalb des Chart-Konzerns und speichern diese entsprechend den gesetzlichen Vorgaben. Diese Erklärung unterliegt einer regelmäßigen Überprüfung und wird angepasst, um Änderungen der Umstände und Prozesse sowie alle Erkenntnisse abzubilden, die sich aus den angepassten Risikobewertungsverfahren oder Berichten von Stakeholdern ergeben.